

7:0 – Brake stürmt an die Tabellenspitze

Kreisliga A: Senne mit spätem Ausgleich im Topspiel – Eintrachts vierter Sieg in Folge

Von Michel Dennin

Bielefeld (WB). Sieben Tage stand die Elf vom TuS 08 Senne I in der Fußball-Kreisliga A an der Tabellenspitze – am Sonntag gab es die erneute Wachablösung. Der TuS Brake feierte einen deutlichen 7:0-Erfolg und nutzte das 2:2-Remis der Senner, um zurück auf den Tabellenthron zu klettern.

TuS 08 Senne I – SC Peckeloh II 2:2 (1:2). »Eigentlich müssen wir dieses Spiel aufgrund der Vielzahl unserer hochkarätigen Chancen gewinnen«, trauerte Sennes Coach Mike Wahsner dem »unglücklichen« Remis im Spitzenspiel hinterher. Simon Czernia brachte den TuS zunächst mit 1:0 in Front (18.), die Gäste aus dem Altkreis drehten die Partie aber noch vor der Pause zum 1:2. In den zweiten 45 Minuten pochten die Senner weiter auf den Ausgleich, der in der 93. Minute per Eigentor tatsächlich noch fiel. Unterm Strich ein Punkt für die Moral.

TuS Hillegossen – TuS Brake 0:7 (0:1). Nutznießer der Punkteverteilung waren die Braker, die einen souveränen 7:0-Auswärtserfolg beim Tabellenschlusslicht TuS Hillegossen feierten. »Wir waren von der ersten Minute an sehr dominant«, lobte Brakes Übungsleiter Darius Duda seine Schützlinge. Ein Eigentor von Hillegossens Gando Diallo (21.) brachte die Braker auf die Siegerstraße. Im zweiten Abschnitt schossen Firat Sansar (49.), Yannick Engelbrecht (61./75.), Ivan Allert (70.), Christopher Kaufmann (73.) und Timo Sablowski (83.) die Gäste mit dem deutlichen 7:0 zurück an die Tabellenspitze. »Das war eine absolute Frechheit«, fasste Hillegossens Trainer Mehmet Ilmaz das Wirken seiner Mannen kurz und knapp zusammen.

Türkücü Senne – SpVg. Heepen 2:1 (0:0). »Der Sieg geht absolut in Ordnung«, resümierte Sennestadts Cengiz Özby die Partie. Erst im zweiten Durchgang brachten Okan Yilmaz (49.) und Ismail Güzel (83.) die Hausherren uneinholbar in Führung. Heepens Anschlussstreffer durch Luis Manuel Vega Mesa in der 90. Minute kam aus Sicht der Gäste zu spät.



Packendes Duell: Der TuS 08 Senne I (blaue Trikots) bejubelte am Ende den späten 2:2-Ausgleich gegen den SC Peckeloh II. Foto: Peter Ungler

»Fällt der Anschlussstreffer früher, machen wir hier vielleicht noch den Ausgleich«, gab Heepens Trainer Marko »Tucky« Hall zu Protokoll.

TuS Eintracht – FC Altenhagen 3:0 (2:0). Die Serie der Eintracht hält weiter an! Der TuS feierte mit dem 3:0-Erfolg über den FC Altenhagen den vierten Sieg in Serie. »Der Sieg hätte durchaus höher ausfallen können«, kritisierte Eintracht-Coach Ioannis Christodoulou dennoch die Chancenverwertung seines Teams. Christopher Blome (28.) und Cem Beyer (35.) schossen eine beruhigende 2:0-

Halbleitung heraus. Nach dem Seitenwechsel machte erneut Beyer mit seinem zweiten Treffer zum 3:0 (62.) den Deckel drauf.

TuS Jöllenbeck II – TuS Ost 3:1 (0:0). Nach torlosen ersten 45 Minuten brachte Max Ivkin die Gastgeber per Doppelpack mit 2:0 in Führung (51./74.). Im direkten Gegenzug verkürzte Osts Friedo Weege zwar zum zwischenzeitlichen 1:2 (75.), erneut Ivkin machte mit seinem späten dritten Treffer (88.) aber den 3:1-Heimsieg perfekt. »Aufgrund der Anzahl der Großchancen geht der Sieg in Ordnung«, freute sich TuS-Trainer

Michael Zozmann über den wichtigen »Dreier« im Tabellenkeller.

VfL Ummeln – BV Werther 2:2 (0:2). Ummeln lief bereits zur Halbzeit einem 0:2-Rückstand hinterher und drängte im zweiten Abschnitt auf den Anschluss. Dank Henrik Jaacks (73.) und Ilias Yarhin per Elfmeter (83.) schaffte der VfL am Ende den verdienten Ausgleich, der nach Trainer Frank Biermann nicht hätte sein müssen. »Wir haben unsere Mehrzahl an Chancen einfach nicht genutzt«, wusste Biermann, wo das Problem lag.

SV Ubbedissen – SC Babenhau-

sen 3:3 (2:0). Bereits am Freitagabend trennten sich der SV Ubbedissen und der SC Babenhau mit einem 3:3-Unentschieden. Kevin Barthelmeus (16.) und Faruk Oduncu (25.) brachten die »Ubbser« zur Halbzeit mit 2:0 in Front. Nach Wiederanpfiff drehten Babenhauens Morten Joel Struwe (62./76.) und Max Kurapkat (74.) zunächst die Partie zum 2:3, ehe Gian-Luca Gentile kurz darauf den 3:3-Endstand erzielen konnte (76.). »Für uns war es ein Punktgewinn und kein verlorener Sieg«, bilanzierte Babenhauens Moritz Nacke.

Unbestechliche Brüder auf Platz drei und vier

Bielefeld (WB). Robert Schulz (Die Unbestechlichen) war schnellster Bielefelder beim 36. Detmolder Cross-Herbstlauf durch den Leistruper Wald über die 18,6 km lange Volkslaufdistanz. Als Dritter benötigte er 1:14:49 Stunden (1.M50) vor seinem Bruder Waldemar Schulz (Die Unbestechlichen 1:16:39 Std./1.M45). Mit Michael Kattelmann (VLL Bielefeld/1:19:24 Std./2.M45) und Dominik Spisla (Sudbrack-Läufer/1:19:55 Std./2.MHK) platzierten sich zwei weitere heimische Läufer in den Top Ten. Weitere Ergebnisse: 14. Leo Schulz (Die Unbestechlichen/1:21:53 Std./4.M50), 25. Ulrich Nikulla (TSVE/1:28:33 Std./2.M60). Zweite bei den Frauen wurde hier Dr. Marion Wittler vom TSVE 1890 (1:26:27 Std./1.W40). Nur 20 Männer waren schneller als sie. Vereinskollegin Yvonne Clauß folgte als Fünfte in 1:33:00 Stunden (2.W35).

Wegen falscher Läuferführung war der 10-km-Lauf nur 8,6 km lang. Die Zeiten wurden entsprechend hochgerechnet. Als Elfter kam nach 42:16 Minuten Thomas Stuckmann (TSVE/3.M45) ins Ziel. Ein Altersklassensieg gelang Ralf Heithus von der SV Brackwede (44:21 min/1.M55); er wurde 17. Weitere Resultate: 21. Rainer Sprehe (Bielefeld/45:03 min/4.M45), 46. Michael Kranzmann (RC Jöllenbeck/49:43 min/4.M55).

Konxheli trifft in beide Tore

Juniorenfußball: VfB Fichte verliert 2:5 und Wellensiek 3:5 – Arminias Nullnummern

Bielefeld (WB/jm). Die A-Junioren des VfB Fichte (2:5) und VfR Wellensiek (3:5) lagen am Sonntag jeweils in Führung, um am Ende doch noch deutlich mit leeren Händen dazustehen. In der A-Junioren-Landesliga wurde das Spiel des Spitzenreiters VfL Theesen abgesetzt. In dieser Klasse teilen sich jetzt fünf Teams mit jeweils 16 Punkten die Spitze.

A-JUNIOREN-WESTFALENLIGA

SuS Stadtlohn – VfB Fichte 5:2 (1:1). Nach gutem Beginn erzielte Milot Konxheli in der 16. Minute zunächst volley die 1:0-Führung und fabrizierte acht Minuten nach dem 2:1 (46., Furkan Topatan) per verunglückter Rettungsaktion ein Eigentor zum 2:2 – das letzte »Zählbare« für das Schlusslicht. Bei zwei Eckbällen profitierte der Gegner von seinen physischen Vorteilen, und dem 2:5 per Elfmeter ging ein Foul von Torhüter Steven Gorka voraus. »Der Unterschied zwischen Landesliga und Westfalenliga ist krass«, betonte Co-Trainer und Sportlicher Leiter Thorsten Schweser und räumte ein. »Individuelle Fehler werfen uns immer wieder zurück. Perspektivisch haben wir in dieser Klasse nichts zu suchen.«

A-JUNIOREN-BEZIRKSLIGA

VfR Wellensiek – FC Kaunitz 3:5 (2:1). Vergebens gekämpft. Die Wellensieker konnten eine insge-

samt verdiente 3:1-Führung nach Toren von Noah Jonathan Fritz (23.), Patrice Noah Hertel (28.) und Cihan Ciftci (57.) nicht ins Ziel retten. »Bis zur 75. Minute war es ein sehr gutes Spiel von uns«, meinte Trainer Rüdiger Fritz. Das 3:2 nach einem »blöden Konter« schürte Verunsicherung in VfR-Reihen. Nun wurde zu hoch verteidigt, es kam Hektik auf, und der Gegner drehte das Spiel. »Schade. Die Moral in der Mannschaft stimmt. Leider haben wir uns nicht belohnt«,

bedauerte Fritz, der seinem Team eine Steigerung bescheinigte.

B-JUNIOREN-LANDESLIGA

SV Eidinghausen-Werthe – DSC Arminia II 0:0. »Wir haben das Spiel kontrolliert, auch gute Möglichkeiten besessen, waren vor dem Tor aber nicht zwingend genug«, urteilte Trainer Petar Slavov. »In den letzten 20 Minuten haben wir uns dem Niveau des Gegners angepasst und vergessen, Fußball zu spielen.«



Die A-Junioren des VfR Wellensiek (in gelb) kassierten eine 3:5-Heimniederlage gegen Kaunitz. Foto: Bernhard Pierel

Wellensiek II mit Zittersieg im Kellerduell

Bielefeld (WB/zoz). In der Gruppe 1 der Fußball-Kreisliga B führen die Mannschaften aus den Top-5 allesamt drei Punkte ein. Im Kellerduell setzte sich Wellensiek II mit 3:2 gegen Brake II durch und machte dank der günstigen Ergebnisse der Konkurrenz einen Sprung auf Platz zehn. In der Gruppe 2 gehen Cosmos (2:1 gegen Hilal Spor) und Canlar II (2:0 bei Türk Steinhagen) dank zweier knapper Siege weiterhin mit großem Vorsprung auf Brackwede voran. Am Tabellenende gelangen Bosphorus und Roj wichtige Erfolge. Das Spiel Türk Sport II gegen SCB II fiel den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer.

Gruppe 1

VfR Wellensiek II – TuS Brake II 3:2 (1:0). »Wir haben bis zum 3:0 eine tolle Leistung auf den Platz gebracht«, lobte Gaetan Lepreul die Vorstellung der Hausherren in dieser wichtigen Partie. Hardi Khaled Qadr, Ahmed Charki und Tom Höfel schossen zunächst die souveräne Führung heraus, ehe die Konzentration nachließ und Benjamin Milse und Emre Bayak Brake nochmal heranbrachten. Am Ende blieb es aber beim knappen und letztlich verdienten Sieg.

SG Oesterweg – SCE Rot-Weiß 7:2 (4:0). 4:1, 7:2 Andrej Wiens.

Fr. Milse – VfL Schildesche 0:2 (0:1). 0:1, 0:2 Francesco Lecca.

Espanol Versmold – VfL Theesen II 4:4 (2:2). 0:1, 1:2 Max Riechmann; 2:3 Bastian Sieker; 4:4 Jan Stellbrink.

TuS Langenheide – Croatia 4:3 (2:0). 3:1 Kresmir Markovic; 3:2 Marijan Rados; 4:3 Lukas Huchler.

Gruppe 2

SC Bosphorus – KSC Bosna 3:2 (1:0). »Wir müssen uns in die Winterpause retten. Solche Erfolge wie heute helfen da natürlich enorm weiter«, freute sich Abdullah Yilmaz über den Siegeswillen seiner ersatzgeschwächten Elf. Baris Yilmaz mit zwei Freistößen und Cemil Karahan trafen für die Hausherren, die Torwart Emre Pelin lange im Spiel gehalten hatte. Admir Ganic und Sulejman Arnaut hatten für die zwischenzeitliche Gästeführung gesorgt.

GSV Cosmos – FC Hilal Spor 2:1 (0:0). 1:0, 2:0 Pascal Menzel; 2:1 Batuhan Aydogan.

SC Hicret II – SV Brackwede 0:1 (0:0). 0:1 Daniel Telenga.

Türk Steinhagen – SuK Canlar II 0:2 (0:0). 0:1 Ercan Güldiken; 0:2 Hasan Kizilkaya.

SC Hellas – Yek Spor 1:1 (0:1). 0:1 Hamit Akcay; 1:1 Georgios Pone.

SV Gadderbaum – SpVg. Steinhagen II 7:3 (3:2). 1:0, 4:2, 7:3 Felix Steggemann; 1:1 Mesut Sahin; 2:1 Robert Kauffmann; 3:1 Linus Wendland; 3:2, 6:3 Muhammet-Ali Özel; 5:2, 6:2 Sebastian Weitzel.

SV Roj – TuS Dornberg II 4:3 (1:1). 0:1 Julian Wellerdick; 1:1, 2:2 Aziz Önen; 1:2 Stephan Adamsky; 3:2 Christian Siemens; 3:3 Leon Weidlich; 4:3 Mehmet Baba.

Depenbrock trifft zum 1:1

Bielefeld (WB). Die Bezirksliga-Fußballerinnen des SCB 04/26 haben sich mit einem mageren 1:1-Unentschieden beim SC Vlotho begnügen müssen. Zur Pause lag der Gast sogar im Hintertreffen und musste sich bis zur 78. Minute gedulden, ehe Linnea Deppenbrock den Ausgleich markierte. Die hatte Trainer Heiner Hillemeier erst drei Minuten zuvor eingewechselt. »Wir haben glasklare Chancen vergeben. Schon in der ersten Hälfte hätten wir vier, fünf Dinger machen müssen«, bemängelte Hillemeier die Effizienz im Abschluss. »Auch in der zweiten Halbzeit war's ein Spiel auf ein Tor. Das war alles viel zu unständig.« Entweder stand das Gebälk im Weg, oder Vlothos Keeperin Sarah Dreischmeier. Der SCB weist vier Zähler Rückstand auf Primus Langenheide auf.

Die Begegnung des DSC Arminia II beim TuS Gehlenbeck wurde wegen Unbespielbarkeit des Platzes abgesagt.

B-JUNIOREN-BEZIRKSLIGA

TuS Lipperreihe – VfL Theesen II 2:4 (1:0). Ein wichtiger Dreier im Kellerduell. Den 0:2-Rückstand (42.) drehten Paul Ristau (47., 63.) und Kamil Zagorny (73., 80+2) mit jeweils einem Doppelpack. Trainer Christian Kerksiek sprach von einem »Sieg der Moral. Nach dem 0:2 hatten wir deutlich mehr Spielanteile und auch ein bisschen Glück. Zweimal sah Lipperreihes Torwart nicht gut aus.«

C-JUNIOREN-REGIONALLIGA

DSC Arminia – SG Unterrath 12/24 0:0. Kraft und Ideen haben gefehlt. »Wir waren nicht so kreativ wie sonst und haben uns nicht so viele Chancen erarbeitet«, sprach Trainer Arsenije Klisuric von einem gerechten Resultat.

U14-NACHWUCHS-CUP

1. FC Köln – DSC Arminia 8:0 (2:0). DSC-Trainer Gabriel Imran sah »zwei Spiele in einem«. In der ersten Hälfte habe sich solch ein Debakel nicht angebahnt. »Im Gegenteil. Bis zum Rückstand waren wir das aktivere Team«, fand er. Insbesondere das 0:2 (40.) traf die Almbuben ins Mark. »In der zweiten Hälfte waren wir völlig konsterniert, haben nur Fahrkarten verteilt und defensiv die Zweikämpfe nicht angenommen. Der Wille war nicht da«, registrierte Imran streng.